



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Menologium Societatis Jesu Oder Lobsame Bedächtnüß
Deren Patrum Und Fratrum, So Die Societät Jesu mit
Heiligem Leben/ oder Glorwürdigem Todt erleuchtet
haben**

Cöllen, 1708

31. P. Claudius Aquaviva.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54677](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54677)

des gemüths zu unterscheiden; daher er das Ampt eines Novizen-Meisters mit grossem Nutzen/ und allgemeinem Lob viele Jahren verwesen. Die beschwerlichste Missionen hat er durch seinen Eifer fortgeplanket und erweitert mit unüberwindlicher mühe und arbeit/ und Bekehrung unzählbarer Sünder: wodurch er ihme einen gewältigen nachtruck erworben in seinen Predigen/ und wundersamer strengheit des Lebens/welche bis ins höchste alter niemahlen abgelegt/ dessen ist ein Zeugnis/inde man nach seine Todt/welcher im acht und siebenzigsten Jahr seines alters erfolget / und von ihm deutlich vorgesagt gewesen / seine schulteren mit ungewöhnlichen Bues Instrumenten zerspaltten und zerfleischt gefunden. Und es hat geschienen/ als habe Gott sothane Strengheit wollen belohnen/ dieweil sein leib viele Jahren unverwesen/ wie auch das bluet / welches aus seinem abgeschnitzen finger herfuhr geloffen/ und lange Zeit fließend geblieben ist.

Der 31 Tag des Jenner.

In dem 1615 Jahr ist in dem Profes-Haus zu Rom zu dem besseren Leben abgefördert worden P. Claudius Aquaviva, der fünffte General der Societät / welche er mit tapfferer Beständigkeit/höchster auffrichtigkeit/ und heylsamsten Mittelen regirt/ beschützet / und angeordnet. Von dem 37. Jahr seines Alters/ und dem 13. des Ordens bis in die 34. Jahr ist er in dem Orden gestanden / auch mit sehr heilsamen Ordnungen die ganze Societät bestättiget/ befördert/ und vermehrt: Unter seinen fürtrefflichen Tugenden / hat man sich jederzeit billig verwundert ob seiner grossen und immerwährenden Andacht/ auch mit Gott so innütiger Vereinigung/ daß er solche in keinerley Zuständen/ oder Mänge der Geschäften jemahlen unterlassen.

Hors